

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**CONCERT**  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

**Feldschlösschen**  
Heute Dienstag  
**Auftreten**  
des berühmten Puffschüben und großartigen Zellläufers  
**Herrn J. Brunner aus Wien**  
in seinen unübertroffenen Leistungen als Schüge auf  
dem 75 Fuß hohen Prachtsteil,  
Vorstellung wie vor Sr. Maj. dem kerr. Kaiser.  
**Concert.**  
Kapelle des Stadtmusikchors zu Kadoberg unter Leitung ihres  
Musikdirectors Herrn F. Eckenbrecht.  
Kasseneröffnung 1/6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1. Platz  
50 Pf., 2. Platz 30 Pf. Abonnements haben Giltigkeit.  
Morgen Mittwoch große Vorstellung.

**Skating Rink.**  
Von 6-10 1/2 Uhr Concert.  
Entree 30 Pf. In Abonnement 15 Pf.  
10 Abonnement-Billets M. 1,50 an der Kasse.  
Bei ungünstiger Witterung in den Glashallen.

**Panopticum**  
Seestraße 2, erste Etage.

**Stadt-Park.**  
Heute  
**großes Concert.**  
Aufstellung eines prachtvollen Blumen-Tableaux,  
Se. Maj. den deutschen Kaiser in Lebensgröße  
darstellend.  
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.  
Nachtglocken G. Gähde.

**Park Reisewitz.**  
Heute Dienstag  
**grosses Concert**  
(Cadeaux 40 Mann), Vorstellung und Auftreten des Zellläufers  
Herrn Casar Betty, sowie des Schnellläufers Herrn Richard  
Senger. Anfang 4 Uhr. A. Freiesleben.

**Tolkewitz.**  
**Donath's Neue Welt,**  
empfiehlt für Gesellschaften, Vereine und Schulfeste ihr Lokal als  
höchst angenehmen Aufenthalt.  
**Täglich Concert außer Sonnabend.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Freie Besichtigung aller Sehens-  
würthen, Leihen der Wasserkränze, Fall des Staubbachs bei Tage  
und bei Beleuchtung. Bei eintretender Dunkelheit feinsten Be-  
leuchtung des Gartens und der Alpenfette (Alpenglühern).  
Entrée 10 Pf. Kinder 5 Pf.  
Abonnements-Billets 10 Stück 2 Mark, auch für Gesellschaften  
und Vereine gültig. Familienbilder, 9 Bogen enthaltend, 4 R. 50 Pf.  
sind an der Kasse zu haben. Hochachtungsvoll H. Donath.

**Rohleder's**  
**Etablissement,**  
**Löbtau.** (Station der Pferdeisenbahn.)  
Heute Dienstag den 5. Sept.  
und folgende Tage  
**Concert der Leipziger**  
**Quartett- und Concertsänger**  
aus den oberen Sälen des Hotel de Bologne in Leipzig:  
Herrn Eyle, Selow, Gipner, Stahlhauer, Simon,  
Semada, Haass und Hanke.  
Heute kommt zum Vortrag: Alte Bekannte, Quadrille,  
Mäxchen und Spiele. An der Kasse. Heute von heute.  
"Mäxchen". Still nicht der See. Madame Hugenpluh. In der  
Waldschänke, Mäxchen und seine Bagage. 2. v. Tarnow und  
der reiche Maas Feitel Cohn. Wie reizend ist der Ehestand.  
Deine blauen Augen. Udadidoboria. Professor Teibelbildel-  
dum mit seinen Schülern vom Conservatorium zu Altschke.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfge.  
Morgen Mittwoch IV. Concert.

**RESTAURANT**  
**Loss.**  
28 Weissesgasse 28.  
Von heute an jeden Dienstag  
**Schweinsknöchel**  
mit Klößen, Erbspuré und Sauerkraut.  
**Tschischkowitz Doppelschank**  
der Herren Brüder Tschinkel, das allseitig anerkannt ge-  
haltvollste böhmische Bier, bringe hiermit gleichzeitig in empfeh-  
lende Erinnerung.

**Herzlichster Dank.**  
"Ach Gott, verlass' mich nicht!" dieses schöne Gesangsbüchlein  
betete ich in meinem Zimmer, als ich von der Unglücksstätte, wo  
mein lieber Mann am 30. Mai d. J. in einer Felsenpalte einen so  
entschieden Tod finden mußte, wieder nach Hause ging; als ich  
aber in den Kreis meiner zahlreichen kleinen Kindereschar trat und  
dieselben mit angsterfüllten Gesichtern mich beströmten, wie es dem  
Vater gebe und ob ich denselben mit nach Hause brächte, da wurde  
mir es doch zum Sterben weh ums Herz und ich glaubte keinen  
Trost mehr finden zu können. Doch wieder nahm ich meine Zu-  
flucht zum Gebet. Ach Gott, verlass' mich nicht in Nothen und  
Gefahren und laß' zur rechten Zeit mir Hilfe widerfahren. Ja,  
und der Gott, der in seinem unerforschlichen Rathschluß und in  
solch großer Barmherzigkeit verfährt, war so nahe mit seiner Hilfe. Da  
waren Sie es zunächst, geachteter Herr Oberleutnant, der Sie im  
„Bismarck Anzeiger“ Kunde von diesem Unglücksfall gaben, aber  
auch gleichzeitig die Bitte um Unterstützung für mich befügten, die  
einen so reichen Ertrag hatte. Innigster Dank sei Ihnen dafür!  
Auch Herrn Amtshauptmann De Maistre bin ich zu großem Danke  
verpflichtet; sam er doch persönlich bis in meine Wohnung, um sich  
zu überzeugen und mir dann mit Rath und That beizustehen. Und  
Ihnen, Herr Bankier Arnstadt in Dresden, wie soll ich Ihnen danken,  
der Sie die Schuld auf meinem Häuschen trugen und außerdem mich noch  
nambast mit Geld unterstützten. Dank Ihnen Allen und auch den Re-  
daktionen des „Dresdner Journals“, der „Dresdner Nachrichten“  
und des „Leipziger Tageblatt“. Aber auch Herrn Amtsrath  
Brunst in Königstein gebührt mein innigster Dank für seine Theil-  
nahme und Beistand, den er mir und den Meinigen angedeihen  
ließ. Dank aber auch allen den edlen Göttern und Götterinnen für  
ihre Liebe und Theilnahme. Dank ferner auch noch den braven  
Mitarbeitern meines Mannes und seinen Berufsgenossen aus den  
Nachbar-Städtechen, welche so sehr bemüht waren, denselben mit  
ganzlicher Hingabe ihres eigenen Lebens zu retten und aus  
seiner qualvollen Lage zu befreien. — Und so sehr ich denn jetzt  
mit meinen lieben Kindern, obwohl noch mit tiefer Trauer im  
Herzen, doch im Vertrauen auf Gottes ferneren Beistand und Hilfe  
der Zukunft ruhiger entgegen, gern will ich für die Meinigen thun,  
was in meinen Kräften steht und gewissenhaft Haus halten mit  
dem, was mir und den Meinigen geschenkt worden ist. Ihnen aber  
Allen nochmals meinen innigsten Dank.  
Königstein, den 2. September 1882.  
Christiane verw. Budeisen.

**Letzte Woche!**  
**W. Wereschagin's**  
**Gemälde-Ausstellung**  
Kriegsbilder: Kaiser Alexander II. vor Wlenna. General  
Soboleff auf dem Schipla etc. etc.  
Scenen aus Indien: Der Großmogul in seiner Moschee.  
Stadt eines Heiligen etc. etc.  
Geöffnet an Wochentagen von Morgens 9 Uhr,  
Sonntags von 11 Uhr bis zum Dunkelwerden  
im Königlichen Ausstellungspalast  
auf der Brühl'schen Terrasse,  
Eingang Thür Nr. 3.  
Eintrittspreis pro Person 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte

**Pomsl's Geographisches Institut,**  
am Hauptgange der Großen Gasse unter der Glashalle  
größtes Kabinett Deutschlands.  
12,000 Stück höherer Geographien in 636 Sorten.  
Entree 30 Pf.  
Schaufischarten von Wilkes & Co. bei Herrn Gebr. Fohle,  
Kaufmann und Buchhändler, Kastrarstr. 11. Hans Werdemann,  
Kaufmann, Kastrarstr. 11. E. Heinemann, Buchhändlerstr. 21 und in  
sämmlichen Wolf'schen Buchhandlungen.  
Ludwig Pomsl,  
Abthl. Sächs. Hofbibliothek.

**Gasthaus Neuostra.**  
Heute großes  
**Gesellschafts-Vogelschiessen,**  
verbunden mit  
**Concert, Illumination, Feuerwerk und Ball.**  
Einlage 3 Mark. Anfang 4 Uhr.  
Es ladet hierdurch alle Freunde und Gönner höflich ein und  
bittet um zahlreiches Zutritt hochachtungsvoll F. Hänel.  
NB. Nachts geben Omnibusse nach Dresden zurück.

**A. Dreher's**  
**Bierhalle und Bier-Depot,**  
**Wildrufferstrasse 8,**  
empfiehlt seine ausgezeichneten goldblauen  
**Märzen-Biere.**  
Anerkannt vorzügliche österreichische Küche.  
Besonders guter Mittagstisch, bestes Abend-Restaurant.  
Nach Theater irische Speisen.  
H. Schmidt, Restaurateur.

**Altmann's Restaurant,**  
Bismarck, Oststraße Nr. 1a,  
**Endpunkt der Pferdebahn,**  
empfiehlt hiermit seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten einer geeigneten Beachtung. Für kalte und warme Speisen,  
wie gutgeputzte Biere etc. ist bestens georgt.  
Hochachtungsvoll M. verchel, Altmann.

**Plauenscher Lagerkeller.**  
Heute großes Schlachtfest,  
um 9 Uhr Wellfleisch, 10 Uhr Leberwürstchen, von 3 Uhr  
an hausschlächtere Blut- und Zwiebelwurst, Abends  
Bratwurst, Sauerkraut, Gallerschüssel, verschiedene  
Sorten Stamm. Es ladet freundlich ein Adolph Fischer.

**Victoria-Salon.**  
**Zunnel-Restaurant geöffnet!**  
A. Thieme.

**Pariser Gummi-Artikel**  
hatte Ddo. 3-6 Rth. Reis großes Lager und verende  
brüchlich gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung  
des Betrags.  
**H. Blumenstengel** in  
große Brüdergasse 22, 1.

**An die Bewohner**  
**von Blasewitz-Toschwitz**  
und deren nächste Umgebung.  
Die herrlichen landschaftlichen Reize, mit denen Blasewitz-Tos-  
chwitz etc. in so reichem Maße ausgestattet sind, verdienen wohl noch  
mehr Anerkennung und allgemeineres Bekanntsein auch über  
Deutschlands Grenzen hinaus.  
Das unterzeichnete Komitee hat sich deshalb, gestützt auf die  
Erfahrung, das in heutiger Zeit auch die beste Sache die Verthe  
nicht erheben kann, die Aufgabe gestellt, das Publikum in weitesten  
Kreisen durch Wort und Bild auf unsere, so viele Schönheiten in  
sich bergende Landschaft aufmerksam zu machen, indem durch ein-  
bringlich empfehlende und dabei doch völlig wahrheitsgetreue Publi-  
kationen in Welt-Journals Nord- und Ostdeutschlands, Hollands,  
Schwedens und Rußlands dieser ausgesprochene Zweck zu erreichen  
gehört werden soll. Eine Aufnahme unserer landschaftlichen Um-  
kreises, mit seinen prächtigen Schlössern, Villen etc., aus der Vogel-  
perspektive, welche gewissfälligt in den gelehrtesten illustrierten Unter-  
haltungsschriften erscheinen soll, wird in wirksamster Weise dazu  
beitragen. Außerdem beabsichtigt das Komitee, Brochüren mit einer  
landschaftlichen Ansicht auf jedem Passagierschiff, welches von Rew-  
Dorf abgeht, gratis abzugeben.  
Ohne sich zu weitgehenden Erwartungen hinzugeben, darf aber  
wohl angenommen werden, daß bei derartig angeordneten Mitteln  
ein Erfolg nicht ausbleiben wird, wodurch nicht nur die Reichhaltigkeit  
wesentlich erhöht werden wird, wodurch nicht nur die Reichhaltigkeit  
in erster Linie, sondern alle Einwohner beider Orte, insbesondere  
aber die Grundbesitzer namhafte Vortheile erreichen werden.  
Um nun aber Alle, welche ein warmes Interesse an dem Wohle  
und Gedeihen unserer Ortsgenossen hegen und den Werth und die  
Tragweite dieses Vorhabens erkennen, an diesem unermühten Streben  
theilnehmen zu lassen, ist beschloffen worden, eine Versammlung  
Dienstag den 12. September a. c. Abends 7 Uhr  
im Saale des Göthegarten in Blasewitz  
einzuberufen, zu welcher alle Geschäftstreibende, Grundstücksbesitzer,  
überhaupt alle Einwohner von Blasewitz-Toschwitz und deren nächsten  
Umgebung hiermit aufs Wärmste eingeladen werden.  
Blasewitz-Toschwitz, im September 1882.  
Aug. Kaiser,  
im Auftrage des provv. Komitees

**Dank.**  
Unterzeichnete erkrankte schwer an der Hüftgelenkentzündung,  
alle dagegen von meinem Arzte angewendeten Mittel, wie Einrei-  
bungen, spanische Fliegen, Bäder, sowie Einspritzungen mit Morphium  
und Verschiedenes noch, waren nicht einmal im Stande das Leiden  
zu lindern, mein Zustand wurde von Tag zu Tag schlimmer, schließ-  
lich erkrankte sich die Entzündung der Nerven auf das ganze Bein.  
Die Schmerzen wurden fast unerträglich, ich konnte weder gehen,  
stehen noch liegen und sechs Wochen lang keinen Augenblick schlafen.  
Da nun alles Annehmen leider nichts helfen wollte, so erklärte  
mir mein Arzt, daß ich nun bald bis zum Tode war, daß er mir  
nicht Hilfe leisten könne, ich nur Geduld haben, die Natur müsse sich  
allein helfen. Alle Hoffnung auf Hilfe hatte ich schon aufgegeben,  
denn Jeder, welcher mich sah, glaubte nicht, daß ich wieder ge-  
sund werden könnte; da hörte ich von Herrn **Magnetiseur**  
**Reichelt** in Dresden (Brunauerstraße 36), ich bat diesen Herrn  
um Hilfe, derselbe erkannte sofort mein so schweres Leiden und seiner  
Thätigkeit habe ich es nur zu verdanken, daß ich in so kurzer Zeit  
von 14 Tagen wieder vollständig hergestellt bin. Ich fühle mich  
daher gedrungen, aus inniger Dankbarkeit hierdurch noch dem Herrn  
**Reichelt** meinen besten Dank zu sagen, mit dem Wunsch, daß  
Gott diesen Mann noch recht lange zum Wohle der leidenden  
Menschheit erhalte.  
Hermisdorf bei Königstein i. S., den 25. August 1882.  
Karl Fuoss, Gutbesitzer und Gemeindevorstand.

**Pensions-Verein für Wittwen und Waisen**  
**Sächsischer Beamten.**  
Die geehrten Vereinsmitglieder werden darauf aufmerksam ge-  
macht, daß die zweite Hälfte der Jahresbeiträge auf 1882 am 1.  
September dieses Jahres zahlbar geworden und statutengemäß in  
der Zeit bis zum 15. September d. J. bei Vermeidung der geord-  
neten Conventionalstrafe an die Vereinskasse abzuführen ist.  
Dresden, den 2. September 1882.  
Das Directorium.  
Generalstaatsanwalt Dr. von Schwarze, d. J. Vorsitzender.

**Landwirthschaftliche**  
**Landesausstellung.**  
Extrazug nach Zwickau  
Sonntag den 10. September.  
Abfahrt von Dresden 6 Uhr 40 Min. Vorm. Ankunft in Zwickau  
11 Uhr Vorm. Freie Rückfahrt auf Tourbillets.

**Lilienstein.**  
Schönster Aussichtspunkt der Sächs. Schweiz mit romantischen  
Spaziergängen, bequemer Aussicht. In 1 Stunde von Königstein  
zu erreichen. Als Gesellschaftspartie besonders geeignet. Restaura-  
tion, warme und kalte Küche, h. Getränke, solide Preise.  
Hochachtungsvoll Th. A. Bergmann.

**Brand**  
bei Hohnstein, in dem schönsten Theil der sächsischen Schweiz ge-  
legen, großartige Rundschau, Nachtquartier für 25 Personen, 2 Veron  
1-2 1/2 R. Von Rathen 1 1/2 St., sowie Hotel zur sächsischen  
Schweiz in Hohnstein mit Pension und Familien-Wohnungen  
empfehlen sich zum Besuch und längeren Aufenthalt. A. Uhlig.  
**Glashütte, „Stadt Dresden“.**  
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten, schönen Saal mit  
Kügel, schattigen Garten. Billige Preise. Lobnend durch das schön-  
romantische Mühlthal. Hochachtungsvoll G. Kaiser.

**Gasthof zum goldenen Becher**  
in Zwickau  
empfiehlt während der landwirthschaftlichen Ausstellung seine  
geräumigen Lokalitäten, gute Betten, reichhaltige Speisentarte.  
Täglich Concert! Zahlreichem Besuch steht entgegen  
Paul Ehrler.

**Nagel's Hotel und Restaurant,**  
Zahngasse Nr. 1.  
Prachtvolles Restaurant portiere. Säle für Gesellschaften erste  
Etage. Diners von 12 bis 3 Uhr 1 Mark. Abonnement 80 Pf.  
Reine Weine und gutgeputzte Biere, als: Plauenscher Lagerkeller,  
Müchengeräher Böhmisches und 1. Rulmbacher Aktien, empfiehlt  
bestens hochachtungsvoll  
Adam Kohl.  
Hauptredacteur: Dr. Emil Herzy. — Aufileiten: Ludwig Hartmann  
Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Cyrcia: B. 10-12  
Nachm. 6-7. Verleger u. Drucker: Lipsch & Holohardt in Dresden  
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.  
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.